

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018
Konzernergebnis	1.034	731
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	2.844	511 ¹
Zwischensumme	3.878	1.242
Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	-6.683	-7.197
Andere Aktiva und Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	3.230	1.267
Positive und negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-3.198	-1.140
Handelsaktiva und -passiva	6.745	5.016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	8.417	19.734
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.028	2.585
Zinszahlungen, Dividenden und Einzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (Netto-Cashflow)	1.476	2.223 ¹
Ertragsteuerzahlungen	-199	-115
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	21.694	23.615
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.438	1.568¹
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-831	147

¹ Betrag angepasst (siehe Abschnitt 2)

in Mio. €	2019	2018
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	51.845	43.910
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	21.694	23.615 ¹
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.438	1.568 ¹
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-831	147
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	66.270	69.240

¹ Betrag angepasst (siehe Abschnitt 2)

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands im Berichtszeitraum dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand, den Guthaben bei Zentralnotenbanken sowie den Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen zusammensetzt. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltenen Auszahlungen von Leasingnehmern zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen betragen im ersten Halbjahr 2019 93 Mio. €.

Durch Erst- und Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen ergeben sich wie im ersten Halbjahr 2018 keine Auswirkungen auf den Zahlungsmittelbestand.